

Freunde und Förderer der
Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.
Rundschreiben Nr. 1 / 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Inselstation!

Der Winter hält immer noch an und wir alle warten sehnsüchtig auf den Frühling. Um die Wartezeit etwas abzukürzen, möchten wir Sie heute wieder über Aktuelles aus der Inselstation und vom Verein informieren und insbesondere auch zur kommenden Mitgliederversammlung am 19. April 2009 einladen. Dieses Mal wollen wir Sie wieder in Hamburg abhalten. Genaueres entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladung.

Wie schon in einem Email-Rundschreiben angekündigt, legen wir für Sie heute das Falke-Heft 8/2008 bei, in dem u. a. der Artikel „Immer früher wieder zurück: Veränderungen von Zugzeiten“ von Kathrin Hüppop, Ommo Hüppop und Franz Bairlein zu finden ist. Der AULA-Verlag hat die Hefte dankenswerterweise für unsere Mitglieder kostenlos zur Verfügung gestellt.

Vorstandswahlen bei der kommenden Mitgliederversammlung, Vorstellung von Bettina Mendel – Kandidatin für den Posten der 1. Vorsitzenden unseres Vereins

Bei der kommenden Mitgliederversammlung stehen wieder Neuwahlen des gesamten Vorstandes an. Jutta Wittenberg und Volker Dinse haben sich bereiterklärt, wieder für die von ihnen bisher bekleideten Posten der Schatzmeisterin und des Schriftführers zur Verfügung zu stehen, Jürgen Dien und Sibylle Wurm möchten aber mit der Vorstandsarbeit aufhören. Ein Kandidat für den Posten des 2. Vorsitzenden steht noch nicht ganz sicher fest, als erste Vorsitzende wird sich Bettina Mendel zur Wahl stellen. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft und drücken ihr für ihre Vorstandsarbeit die Daumen! Im Anschluss möchten wir sie Ihnen kurz vorstellen.

Bettina Mendel begann im Jahr 1997 mit dem Studium der Diplom-Landschaftsökologie in Münster. Während des Studiums führte sie ein zweimonatiges Praktikum im Jahr 2000 nach Helgoland zur Inselstation der Vogelwarte – hier entdeckte sie ihre Begeisterung für die Ornithologie. Im nächsten Jahr kehrte sie als studentische Hilfskraft zur Vogelwarte zurück. Es schloss sich im März 2002 ihre Diplomarbeit bei Dr. Volker Dierschke im Rahmen des Steinschmätzerprojektes an.

Um nach dem Studium praktische Erfahrungen zu sammeln, absolvierte Frau Mendel anschließend verschiedene Praktika, z. B. bei einem Beringungsprojekt in Spanien, beim Global Nature Fund in Nordost Griechenland, beim NABU in Münster und an der Vogelwarte Radolfzell. Seit Herbst 2004 arbeitet Bettina Mendel in Büsum am Forschungs- und Technologiezentrum Westküste der Universität Kiel bei Stefan Garthe in der Arbeitsgruppe für Seevogelforschung. Seit Mitte 2008 befasst sie sich dort im Rahmen ihrer Doktorarbeit mit der Frage, wie sich anthropogene Nutzungen auf die Seevögel in der Deutschen Bucht auswirken. In diesem Zusammenhang werden auch Untersuchungen mit Datenloggern an Heringsmöwen auf der Helgoländer Düne durchgeführt. Bei dieser Arbeit wird Frau Mendel tatkräftig von den Mitarbeitern der Inselstation der Vogelwarte Helgoland unterstützt.

Besonders hinzuweisen ist auf ein Buch, was Bettina Mendel federführend unter Mitwirkung mehrerer Co-Autoren im letzten Jahr vollendet hat:

Bettina Mendel et al. (2008): **Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee**. Naturschutz und Biologische Vielfalt Band 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg, 437 S. (ISBN 978-3-78843-3959-7, € 30,00. Bezug: BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, 48048 Münster, www.lv-h.de/bfn)

Das Buch beinhaltet den aktuellen Kenntnisstand für die wichtigsten 27 Vogelarten der 2005 ausgewiesenen zwei EU-Vogelschutzgebiete „Östliche Deutsche Bucht“ und „Pommersche

Adresse:	Bankverbindung:	1. Vorsitzender	Jürgen Dien
Postfach 361	Postbank Frankfurt/M	2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
D – 27485 Helgoland	Kontonr.: 518 20 – 601	Schriftführer	Volker Dinse
www.vogelwarte-helgoland-fv.de	BLZ: 500 100 60	Schatzmeister	Jutta Wittenberg

Bucht". Die beiden Gebiete beinhalten zusammen mehr als 5000 km² der Nord- und Ostsee. Als Grundlage für die auf die jeweiligen Vogelarten bezogenen Schutzmaßnahmen ist eine genaue Kenntnis ihrer Biologie essentiell. Mit Förderung des Bundesamtes für Naturschutz wurde daher von einer Arbeitsgruppe am „Forschungs- und Technologiezentrum Westküste“ in Biusum die vorliegende Publikation erarbeitet. Die jeweiligen „Artensteckbriefe“ umfassen jeweils Angaben zur Systematik, zu Verbreitung und Bestand, zur Biologie und Ökologie, zu Gefährdung, Empfindlichkeiten und internationale Verantwortlichkeiten, zu den artspezifischen Erfassungsmethoden und zum weiteren Forschungsbedarf. Das Buch bietet einen Informationsstand, den man für die allermeisten Arten in Deutschland noch immer vergeblich sucht, konzentriert sich doch die avifaunistische Tätigkeit, von Wasservogelzählungen einmal abgesehen, fast ausschließlich auf Brutvögel.

Bestandserfassung der Kegelrobbe (*Halichoerus grypus*) auf Helgoland mit Hilfe der Fotoidentifikation

In den Wintermonaten Dezember und Januar 2008/09 erfasste die Heidelbergerin Svea Wingberg im Rahmen ihrer Diplomarbeit den heimischen Kegelrobbenbestand auf Helgoland. Es sollte untersucht werden, welche Kegelrobben sich dauerhaft auf Helgoland aufhalten bzw. jedes Jahr zu den Wurf- und Rastplätzen auf die Helgoland vorgelagerte Düne zurückkehren. Um einzelne Tiere dauerhaft wiederzuerkennen, wurde die Methode der Fotoidentifikation gewählt. Da jedes Tier eine individuelle Fellzeichnung aufweist, kann jede Kegelrobbe anhand ihres Fellmusters identifiziert werden. Hierzu wurden, mit der vom Förderverein gestifteten Kamera Nikon D80, idealerweise drei Fotos eines Tieres an Land aufgenommen - möglichst ein Bild von beiden Körperseiten und eines von vorne. Mittels einer Datenbank sollen einzelne Tiere erfasst, mit schon vorhandenen Aufnahmen abgeglichen und neue Daten ausgewertet werden.

Abschlussbericht der HiWUS-Studie im Internet abrufbar

Im Auftrag des Bundesverbandes WindEnergie e.V., gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, ist im Jahr 2008 die sogenannte HiWUS-Studie abgeschlossen worden. HiWUS ist die Abkürzung für:

„Entwicklung eines Hindernisbefeuereungskonzeptes zur Minimierung der Lichtemission an On- und Offshore-Windenergieparks und -anlagen unter besonderer Berücksichtigung der Vereinbarkeit der Aspekte Umweltverträglichkeit sowie Sicherheit des Luft- und Seeverkehrs“

Katrin Hill, Hauke Ballasus und Ommo Hüppop haben den Teil über Vögel und Fledermäuse bearbeitet. Der Abschlussbericht der Studie ist jetzt im Internet auf der Homepage des BWE verfügbar:

http://www.wind-energie.de/fileadmin/dokumente/Themen_A-Z/Kennzeichnung/HiWUS_2008-09-01-Teil1.pdf .

Einen 2. Teil gibt es auch. Da sind die gesamten Anhänge (v. a. Regelwerke) zu finden:

http://www.wind-energie.de/fileadmin/dokumente/Themen_A-Z/Kennzeichnung/HiWUS_2008-09-01-Teil2.pdf .

Hinweis auf Möglichkeit der Berücksichtigung des Vereins im Testament

Obwohl der Tod ein schwieriges Thema ist und man am liebsten nicht daran erinnert werden möchte, dass man auch selbst sterblich ist, möchten wir darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht, auch über Ihren Tod hinaus den Förderverein zu unterstützen und ihn in Ihrem Testament zu bedenken. Wir können gewährleisten, dass Ihr Geld in jedem Falle für sinnvolle, der Forschung und dem Naturschutz dienende Projekte eingesetzt werden wird. Bitte nehmen Sie uns diesen Hinweis nicht übel – es soll nur ein Gedankenanstoß sein.

Wir würden uns freuen, Sie in Hamburg zu sehen! Bis dahin alles Gute und hoffentlich ganz bald einen schönen Start in den Frühling!

Jürgen Dien

Sibylle Wurm

Volker Dinse

Jutta Wittenberg

Adresse:
Postfach 361
D – 27485 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
Kontonr.: 518 20 – 601
BLZ: 500 100 60

1. Vorsitzender	Jürgen Dien
2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
Schriftführer	Volker Dinse
Schatzmeister	Jutta Wittenberg

Brutvogelarten und ihr Bestand (in Revierpaaren) im Jahr 2008 auf Helgoland getrennt nach Insel und Düne im Vergleich zum Jahr 2007 (Daten: OAG Helgoland und Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“)

Art	Insel 2008	Düne 2008	Gesamt 2008	Gesamt 2007
Stockente	0	2	2	3
Eiderente	0	38	38	47
Eissturmvogel	89	0	89	100
Basstölpel	306	0	306	294
Turnfalke	1	0	1	0
Teichhuhn	0	2	2	2
Austernfischer	2	27	29	41
Sandregenpfeifer	1	4	5	8
Tordalk	15	0	15	20
Trottellumme	2014	0	2014	2625
Dreizehenmöwe	6995	0	6995	7420
Mantelmöwe	1	0	1	0
Silbermöwe	71	64	135	147
Heringsmöwe	13	262	275	222
Ringeltaube	3	7	10	8
Türkentaube	15	0	15	16
Elster	2	2	4	4
Aaskrähe	4	2	6	5
Feldlerche	0	1	1	0
Kohlmeise	3	0	3	3
Rauchschwalbe	0	0	0	1
Mehlschwalbe	0	0	0	1
Zilpzalp	4	0	4	5
Fitis	0	0	0	3
Teichrohrsänger	0	3	3	3
Gelbspötter	1	0	1	4
Mönchsgrasmücke	0	1	1	0
Dorngrasmücke	7	1	8	6
Zaunkönig	6	0	6	6
Star	30	0	30	39
Amsel	84	1	85	95
Rotkehlchen	1	0	1	0
Hausrotschwanz	0	0	0	2
Haussperling	137	6	143	140
Wiesenpieper	12	11	23	16
Bachstelze	12	4	16	20
Buchfink	1	0	1	3
Karmingimpel	0	0	0	2
Bluthänfling	18	0	18	22

Adresse:
Postfach 361
D – 27485 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
Kontonr.: 518 20 – 601
BLZ: 500 100 60

1. Vorsitzender Jürgen Dien
2. Vorsitzender Sibylle Wurm
Schriftführer Volker Dinse
Schatzmeister Jutta Wittenberg